

Superwahljahr 2024

Politische Konsequenzen der Kommunal-, Landtags-, Europa- und US-Wahlen

Im Superwahljahr 2024 entscheiden Bürger:innen in vielen Kommunen, in drei Bundesländern und in den EU-Staaten über die Zusammensetzung ihrer Parlamente. Auch jenseits des Atlantiks bestimmt das US-amerikanische Wahlvolk einen neuen Präsidenten. Welche Änderungen in den politischen Mehrheitsverhältnissen werden wir erleben? Welche Aussagen lassen sich über zentrale politische Persönlichkeiten und ihre Programmatik machen? Erfolgt der prognostizierte Aufstieg der extremen Rechten – oder kommt es doch anders?

In den ersten Tagen nach den Urnengängen wird viel über Wahlergebnisse und -analysen diskutiert werden. Diese vierteilige Online-Serie wird hingegen stärker auf die Konsequenzen für zukünftiges politisches Handeln sowie anstehende Regierungs- und Koalitionsbildung blicken.

Sie sind herzlich eingeladen! Diskutieren Sie mit!

Eine Reihe der Evangelischen Akademie Loccum in Kooperation mit:



EVANGELISCHE
AKADEMIE **SACHSEN**



Evangelische
Akademie **Thüringen**

Donnerstag,
30. Mai 2024
17.30-19.00 Uhr

Kommunalwahlen in Thüringen: Was bedeuten sie für das Wahljahr 2024?

Kommunalpolitik ist von der Atmosphäre vor Ort geprägt. Überwiegend ehrenamtlich Engagierte bringen sich ein, um sich um konkrete, lokale Belange zu kümmern. Zugleich müssen vor Ort Entscheidungen anderer (Land, Bund, EU) umgesetzt werden. Der Unmut über an anderer Stelle getroffene Entscheidungen kommt jedoch vor allem vor Ort an. In den Städten und Gemeinden brodelt es und es wird betrachtet, was sich aus dem Kontext der Thüringer Kommunalwahlen für die weiteren Urnengänge 2024 ableiten lässt.

Martin Debes, Journalist, STERN und Buchautor (aktuell: „Deutschland der Extreme: Wie Thüringen die Demokratie herausfordert“ (2024)), Berlin/Erfurt

Astrid Rothe-Beinlich, MdL (Bündnis90/die Grünen) Fraktionsvorsitzende der Grünen im Thüringer Landtag und im Erfurter Stadtrat, Mitglied DAKT e.V. (Die Andere Kommunalpolitik Thüringen), Erfurt

Janine Patz, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ)/Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ), Jena

Anmeldung unter: <https://www.loccum.de/tagungen/24118/>



Donnerstag,
13. Juni 2024
17.30-19:00 Uhr

Europawahlen: Wie entwickeln sich jetzt Europäisches Parlament und Europäische Kommission?

Weltweite Krisen und Konflikte. Ein prognostizierter Zuwachs rechtspopulistischer und rechtsextremer Positionen. Der Wahl zum Europäischen Parlament Anfang Juni kommt angesichts dieser Lage eine wichtige Weichenstellung für die Handlungsfähigkeit Europas zu. Zwar gelten Europawahlen oft als nachrangig und die Wahlbeteiligung fällt in der Regel geringer aus als bei anderen Urnengängen. Das Europäische Parlament ist jedoch längst ein zentraler Akteur und setzt in vielen Themenfeldern den Politik- und Rechtsrahmen der Mitgliedsländer. Kann es dieser Aufgabe nach den Juniwahlen weiterhin gerecht werden?

Lena Düpont, MdEP (CDU), Ausschuss für Bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres, Brüssel/Gifhorn

Luise Quaritsch, Policy Fellow, Jaques Delors Centre, Berlin

Helga Schmidt, Studioleiterin Hörfunk WDR/NDR, Brüssel

Anmeldung unter: <https://www.loccum.de/tagungen/24119/>



Mittwoch,
4. Sept. 2024
17.30-19:00 Uhr

Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen: Seismografen der politischen Veränderungen in Deutschland?

Seismografen zeichnen Erschütterungen auf, aus denen Prognosen für zukünftige Beben erstellt werden. Die Landtagswahlen in Sachsen, und mehr noch in Thüringen, sind vielleicht Seismografen für die Zukunft der parlamentarischen Demokratie in Deutschland. In beiden Ländern wird die Regierungsbildung angesichts der fragmentierten und polarisierten Parteienlandschaft sowie der gesellschaftlichen Erregung eine große Herausforderung mit Wirkung über die Landesgrenzen hinaus sein.

Christian Demuth, Dresden, Politischer Berater, SPD, Dresden

Antonie Rietzschel, Redakteurin, Leipziger Volkszeitung [angefragt]

Katharina Osterhammer, Journalistin für Nachrichten und Politik, MDR Thüringen, Erfurt

André Brodocz, Professor für Politische Theorie, Universität Erfurt

Anmeldung unter: <https://www.loccum.de/tagungen/24120/>



Montag,
11. Nov. 2024
17.30-19:00 Uhr

Neuer alter Präsident: Was wird aus der Demokratie in den USA und was heißt das für uns?

Donald Trump oder Joe Biden? Egal welcher Kandidat die US-Präsidentschaftswahl Anfang November gewinnt, die politischen Turbulenzen werden heftig sein. Unmittelbar nach Stimmauszählung wird entweder das Überleben der Demokratie in den USA debattiert oder die Gefahr erneuter Gewaltausbrüche – vergleichbar dem Sturm auf das Kapitol am 6. Januar 2021. Welche Prognosen stellen sich ein? Welche weiteren Trends zeichnen sich ab? Wie viel bekommen wir von diesen Entwicklungen direkt in Europa zu spüren?

Constanze Stelzenmüller, Direktorin des „Center on the United States and Europe“
Brookings Institution, Washington/DC [vorläufige Zusage]

Ulrich Lechte, MdB (FDP) Obmann im Auswärtigen Ausschuss und außenpolitischer
Sprecher der Fraktion, Berlin/Heilbronn

Rieke Havertz, Journalistin mit Schwerpunkt USA, Die Zeit [angefragt]

Anmeldung unter: <https://www.loccum.de/tagungen/24121/>



Kontakt:

Dr. Philipp Buchallik, Studienleiter für gesellschaftspolitische Jugendbildung und die Junge Akademie an der
Evangelischen Akademie Loccum, Tel: +49 5766 81-124 • E-Mail: Philipp.Buchallik@evlka.de

Dr. Thomas Müller-Färber, Studienleiter für internationale Politik an der Evangelischen Akademie Loccum, Tel: +49
5766 81-109 • Mobil: +49 162 75 12 • E-Mail: Thomas.Müller-Färber@evlka.de